



# Tätigkeitsbegleitende Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF)

## Motiviert, Veränderungen anzustoßen?

Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) liefert Ihnen das nötige Handwerkszeug, um:

- die **bestmögliche Beteiligung der Personen**, deren Arbeits-, Krankheits- oder Lebenswelt (z. B. Patient:innen, Angehörige oder Medizinisches Personal) erforscht wird, zu **ermöglichen**.
- **praxisrelevante Fragestellungen** im Bereich Gesundheit gemeinsam **systematisch zu untersuchen**.
- **praxistaugliche Lösungen** zu **entwickeln** und **ausreifen zu lassen**.

Die einjährige Weiterbildung dient Ihrer **PGF-Kompetenzentwicklung!** In interaktiven Arbeitstandems werden **Perspektivenwechsel** zwischen den unterschiedlichen Beteiligtegruppen eingeübt. PGF-Fallbeispiele und Impulsvorträge vermitteln Ihnen das neue Wissen professionell und praxisnah. Parallel dazu werden Sie befähigt Ihr **eigenes PGF-Projekt zu konzipieren, durchzuführen, kritisch zu reflektieren und zu präsentieren**. Der gemeinsame Austausch mit anderen Teilnehmenden sowie **Expert:innenberatungen** unterstützen Sie auf diesem Weg.

## Theoretische Wissensvermittlung

- Grundlagen der Partizipative Gesundheitsforschung (Merkmale, Kriterien, Ethik)
- Rollenverständnis in der PGF, Stakeholderanalyse und Projektinitiierung
- Projektplanung und Konzeption (z. B. Problemstellung, Forschungsfrage oder Forschungsdesign)
- Kennenlernen partizipativer Instrumente zur Datenerhebung und Befähigung zur Datenerhebung
- Datenauswertung und Konfliktanalyse und -lösung
- Präsentation der Ergebnisse und Strategien zur Nachhaltigkeit

Der **theoretische Teil (6 Module)** umfasst 48 Stunden. Vor- und Nachbereitung der Module sowie Verfassen eines 10-seitigen Reflektionsberichtes und einer Abschlusspräsentation werden erwartet.

## Praktische Befähigung und Stärkung

Um vom „Hören ins Tun“ zu kommen (Theorie-Praxis Transfer), möchte ich Sie ermutigen die theoretischen Impulse in Ihrem **eigenen PGF-Projekt umzusetzen** und so erste PGF-Erfahrungen zu sammeln. **Zur Durchführung dieses praktischen Weiterbildungsteiles** sollten Sie mindestens 35 Stunden einplanen.

Zur Besprechung Ihres PGF-Projektes und Ressourcenstärkung (Empowerment) wird ein individuelles **Coaching angeboten**.

## Wer kann an der Weiterbildung teilnehmen?

- Haupt- & ehrenamtliche Patientenvertretende (z. B. Selbsthilfe)
- Praktiker:innen (z. B. Pflegefachkräfte, Ärzt:innen, Therapeut:innen)
- im Gesundheitssystem arbeitende Wissenschaftler:innen

Interessierte sollten mindestens ein Jahr Tätigkeitserfahrung mitbringen.

## Module | Ablauf | Termine



## Veranstaltungsmodus und Umsetzung

Die theoretische Wissensvermittlung findet jeweils von 9:00-16:30 Uhr im PARK INN in Köln oder ONLINE statt.

## Zertifikatsabschluss

Sie erhalten ein Weiterbildungszertifikat, wenn Sie (1) mindestens an fünf von sechs Modulen aktiv teilgenommen haben, (2) ein eigenes, kleines PGF-Projekt parallel zur Weiterbildung umsetzen konnten sowie (3) einen Abschlussbericht angefertigt und Ihr Projekt präsentiert haben. Alternativ dazu können Sie eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

## Preise

Standardtarif: 1.050 € / haupt- & ehrenamtliche Patient:innenvertretende: 750 € / Beschäftigte der Uniklinik Köln: gebührenfrei

## Anmeldung

Online auf den Internetseiten des Bildungsportals der Uniklinik Köln <https://bildungsportal.uk-koeln.de/LS/2046671309/KIP/Detail/aaee0129-8b2a-4219-9477-727f93af9543>

In der Weiterbildung erhalten Sie umfangreiches PGF-Wissen, welches Sie direkt in einem eigenen kleinen Projekt anwenden. Daher gehört zur vollständigen Anmeldung eine **zweiseitige Beschreibung** Ihrer (vorläufigen) **Projektidee**. Fordern Sie dazu das Formular direkt bei mir an ([theresia.krieger@uk-koeln.de](mailto:theresia.krieger@uk-koeln.de)). Ich freue mich auch darauf Sie inhaltlich oder bei ihrer Ideenausreifung zu beraten.

## Kontakt & Kursleitung

Meine ersten Arbeitserfahrungen mit dem PGF-Ansatz sammelte ich in der internationalen Humanitären medizinischen Nothilfe. Als Wissenschaftlerin nutze ich seitdem PGF in der Forschung oder Implementierung von Projekten im deutschen Gesundheitssystem (z.B. in der Geriatrie, Neurologie oder Psycho-Onkologie).

Mir liegt die kontinuierliche Einbeziehung von Adressat:innengruppen (z.B. Patientenvertreter, organisierte Selbsthilfe oder im Gesundheitssystem Arbeitende) besonders am Herzen. Im deutschsprachigen Netzwerk Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) engagiere ich mich als Sprecherin für die Befähigung zur Partizipation.



**Dr. Theresia Krieger**  
Uniklinik Köln

Medizinische Psychologie,  
Neuropsychologie und Gender Studies  
Kontakt: +49 (0)1525-9828635  
[theresia.krieger@uk-koeln.de](mailto:theresia.krieger@uk-koeln.de)

**Zentralbereich Medizinische Synergien /**  
Bildungszentrum / Kerpener Straße ■ 50924 Köln